

WM-QUALIFIKATIONSMODUS 2025 FÜR ZUCHTPFERDE

1. WM – Qualifikationsmodus der Zuchtpferde 2025

Auf die Durchführung eines Zuchtchampionats 2025 wird verzichtet.

Anders als in § 6 Abs. 1 IPO wird auf ein Zuchtchampionat anlässlich der DIM verzichtet.

Der erhöhte Aufwand für die Präsentation von Jungpferden wie bei einem Zuchtchampionat kann deshalb ebenfalls nur schwer geleistet werden.

2. WM- Qualifikation

Die besten der 5-, 6- und 7-jährigen (+ älteren) Stuten und Hengste, die 2025 FIZO geprüft wurden, werden Deutschland auf der WM vertreten.

Der Stichtag der Notenerhebung ist der 30.06.2025.

Ziel:

Die am höchsten bewerteten Pferde (Hengst oder Stute) jeder Altersklasse werden zur WM entsandt.

Bei Notengleichheit wird das Pferd mit der höheren Reiteigenschaftsnote ausgewählt. Zusätzliche Voraussetzung für die WM-Teilnahme ist die gesundheitliche Freigabe des jeweiligen Pferdes zur Teilnahme an der WM durch den Verbands-Tierarzt. Der Vet-Check findet spätestens nach der DIM statt. Kann ein Pferd am vorgegebenen Termin der Untersuchung nicht teilnehmen, so ist diese Untersuchung unmittelbar nachfolgend durch den Verbandstierarzt auf Kosten des Reiters/Besitzers durchzuführen.

Eines der nächstplatzierten Pferde wird als „stilles“ WM-Reserve-Pferd benannt (steht bis 14 Tage vor WM auf Abruf bereit), dieses Pferd nimmt ebenfalls am Vet-Check teil.

3. Nominierungskommission

Das Entscheidungsgremium für die Auswahl der Zuchtpferde besteht aus dem Bundeszuchtwart des IPZV und dessen Stellvertreter. Bei Bedarf können die 3 internationalen Materialrichter des IPZV hinzugezogen werden. Die Auswahl der WM-Zuchtpferde muss durch den geschäftsführenden Vorstand des IPZV bestätigt werden.

4. Auswahl der WM-Zuchtpferde

Grundsätzlich werden die 2025 am höchsten beurteilten Pferde der einzelnen Klassen von der Auswahl-Kommission für eine WM-Teilnahme nominiert.

Zu erreichende Mindestpunktzahlen für die Nominierung für eine WM-Teilnahme der Zuchtpferde: 5jährig 8.00, 6jährig 8.20, 7+jährig 8.30 Endnote mit Pass



Die Auswahlkommission schlägt in diesem Fall offiziell die teilnehmenden Zuchtpferde für die WM-Teilnahme vor wie folgt:

Bei gleicher Endnote zweier Pferde in derselben Altersklasse und desselben Geschlechtes wird das Pferd mit der höhere Reiteigenschaftsnote nominiert, bei gleicher Endnote und gleicher Reiteigenschaftsnote zweier Pferde aus derselben Altersklasse und demselben Geschlecht trifft die Entscheidung über das startende Pferd die Nominierungs-Kommission.

Falls das Siegerpferd einer Altersklasse keine ausreichend gut erscheinende Leistung (Mindestpunktzahl) gezeigt hat, kann die Auswahlkommission ein anderes Pferd aus derselben Altersklasse aber dem anderen Geschlecht nominieren, d.h. es können auch 2 Pferde desselben Geschlechtes aus derselben Altersklasse entsandt werden.

Sollte der Reiter/Besitzer/Züchter eines Auswahlpferdes in einem direkten Verhältnis (Ehepartner, Lebenspartnerschaft, Verwandtschaftsverhältnisse 1. und II. Grades oder sonstiger enger persönliche Beziehung (z.B. Lebensgefährten)) zu einem Mitglied der Auswahl- Kommission stehen, so darf dieses Auswahl-Kommission-Mitglied wegen Befangenheit bei der Auswahl in der Altersklasse nicht abstimmen und wird durch eine andere durch den Vorstand bestimmte Person ersetzt.

Kann ein qualifiziertes Zuchtpferd seine Startberechtigung auf der WM nicht wahrnehmen, rückt das nominierte Ersatzpferd nach.

5. Betreuung auf der WM

Die Betreuung der Zuchtmannschaft auf der WM erfolgt durch die Ressortleitung Zucht. Nach Absprache mit der Ressortleitung Zucht kann eine zusätzliche Betreuung durch anwesende Reiter oder Trainer erfolgen.

Stand: November 2024